

Termine für die Aufnahmegespräche am Johanneum stehen fest

Homburg. Für die Anmeldung zur Klassenstufe fünf des kommenden Schuljahres sind am Gymnasium Johanneum in Homburg folgende Termine für die Aufnahmegespräche vorgesehen: Montag, 2. Februar, bis Freitag, 6. Februar, werktags jeweils in der Zeit von acht bis zwölf Uhr und von 14.30 bis 18 Uhr, Samstag, 7. Februar, von neun bis 13 Uhr. Über die Aufnahme entscheidet nach Anmeldebescheid eine Aufnahmekommission, sodass die Eltern zeitnah Bescheid erhalten und bei einer eventuellen Nichtaufnahme noch ausreichend Gelegenheit zur Anmeldung an einer staatlichen Schule haben, heißt es in einer Pressemitteilung der Privatschule.

Das Johanneum als katholische Schule in freier Trägerschaft geht bei der Aufnahme von folgenden Kriterien aus: erstens: Identifikation der Eltern mit den Bildungs- und Erziehungszielen einer christlichen Schule. Dabei sollten in der Regel Schüler und Eltern einer der beiden großen christlichen Konfessionen angehören. Zweitens: Leistungsnachweis durch die Vorlage des Originals des Halbjahreszeugnisses der Klassenstufe vier sowie des Entwicklungsberichtes (nur bei Schülern aus dem Saarland) und der Empfehlung der abgebenden Grundschule.

Die Sprachenfolge am Johanneum sieht wie folgt aus: a) Latein/Englisch/Französisch, b) Französisch/Englisch/Latein, c) Französisch/Englisch/Spanisch oder Latein (Eurozweig mit Möglichkeit zum Abi-Bac-Abschluss); d) bei Aufnahme in die Sportförderklasse (nur bei erfolgreichem Eignungstest): Französisch/Englisch/Latein.

Die Sichtungsmassnahme der Talentförderung Saar findet am 27. Januar um 15 Uhr auf dem Gelände des Gymnasium Johanneum statt, teilt die Schule weiter mit. *red*

Ab Montag Sperrung in Hochwiesmühlstraße

Oberbexbach. Die Straße Hochwiesmühle im Stadtteil Oberbexbach wird aufgrund umfangreicher Kanalbauarbeiten zwischen den Hausnummern eins und fünf vom kommenden Montag, 26. Januar, bis Montag, 30. März, komplett für den Autoverkehr gesperrt. Das teilt die Saarpfalz-Park GmbH mit. Dieser Zeitraum könnte sich – je nach Wetter – noch erweitern. Umleitungen werden über die Straßen Auf der Heide, Auguststraße, Am Sägewerk, Kleintotweilerstraße, Jägersburger Straße und Mühlenstraße ausgeschildert.

Grund für diese Maßnahme ist die Errichtung eines Abwasser-Trennsystems im Saarpfalz-Park, heißt es in der Pressemitteilung weiter.

Dabei wird das Schmutzwasser weiterhin im vorhandenen Abwasserkanal in Richtung Kläranlage geführt. Für das Oberflächenwasser wird ein Graben entlang des Weges zum Getzelborn offen gelegt, der in seiner Verlängerung die Straße Hochwiesmühle unterqueren soll. Da diese Unterquerung versetzt erfolgen muss, ist der bauliche Aufwand relativ aufwändig und führt zu der Straßensperrung, hieß es weiter. *red*

Bestattungen heute in Homburg

Homburg. Am heutigen Donnerstag, 22. Januar, finden in Homburg-Mitte und in Bruchhof folgende Bestattungen statt: Homburg-Bruchhof, 13 Uhr, Erna Harderlein geborene Agne, gestorben im Alter von 99 Jahren, Erbacher Straße 2.

Homburg, Hauptfriedhof in Homburg-Mitte, 14 Uhr, Anna Pohl geborene Hemprich, gestorben im Alter von 87 Jahren, zuletzt wohnhaft in Homburg, Gerberstraße 18.



Zu Gast in der Redaktion waren gestern die beiden Informatik-Lehrer Axel Wagner (vorne) und Michael Bergau, in der Mitte SZ-Redakteur Peter Neuheisel, daneben Schülerin Lisa Stein und am Redaktions-Computer Schüler Marcel Roth. Fotos: Thorsten Wolf

Wenn Schüler Computer mögen

Das Saarpfalz-Gymnasium baut stetig seinen erfolgreichen Informatik-Zweig aus

Das Saarpfalz-Gymnasium positioniert sich seit vier Jahren erfolgreich als Schule mit Informatik-Schwerpunkt. Mädchen nutzen die Vorteile der frühen Förderung, um später bessere Chancen zu haben.

Von SZ-Redakteurin
Christine Maack

Homburg. Vorbei sind die simplen Zeiten, als sich Gymnasien hauptsächlich in zwei Kategorien aufteilten: in sprachliche oder altsprachliche und in naturwissenschaftliche. Damit lassen sich heute längst nicht mehr die schulischen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler abdecken – die Interessensgebiete haben sich deutlich verbreitert. „Profilbildung“ heißt das Zauberwort, mit dem auch das Kultusministerium Schwerpunkte an Schulen fördert.

Das Saarpfalz-Gymnasium in Homburg packte die Gelegenheit beim Schopf und baut seit dem Schuljahr 2004/05 erfolgreich einen Informatik-Zweig aus. Zu verdanken hat die Schule dies unter anderem dem



Jürgen Helwig

Oberstudienrat Axel Wagner, der als Landesfachberater für Informatik tätig ist und die Spezialisierung an seiner Schule fachlich in die Hand nahm.

Zwischenzeitlich kam noch der Diplom-Informatiker Michael Bergau als zweite Lehrkraft hinzu, so dass das Saarpfalz-Gymnasium gut bestückt ist und seinen Ruf als Informatik-Hochburg stetig ausbaut. Beide Lehrer waren in Begleitung des Schulleiters Jürgen Helwig und zwei Schülern zu Gast in unserer Redaktion.

Schon gleich zu Beginn, ab Klasse fünf, wird mit einer Informatikstunde pro Woche die Grundlage für späteres Interesse gelegt.

Ab Klasse acht bietet die Schule dann Informatik als Hauptfach an – an Stelle der dritten Fremdsprache. Und wer sich dann immer noch fachlich bestens aufgehoben fühlt, kann Informatik bis zum Abitur als Neigungsfach weitermachen.

Lehrer und Schüler sind begeistert von dieser Ausrichtung. „Vor allem haben wir 50 Prozent Mädchen, das ist das positive Ergebnis unserer frühen Förderung“, sagt Axel Wagner. Die Mädchen hätten damit viel weniger Schwellenangst als wenn es lediglich eine Informatik-AG gebe, fügt sein Kollege Michael Bergau hinzu.

Lisa Stein, 15, aus der neunten Klasse bestätigt dies. Sie findet, dass das Informatik-An-

gebot viel Spaß mache, „vor allem die neue Form des Arbeitens ist prima. Wir verkehren per Mail, die Hausaufgaben werden per Mail abgeschickt, bei Schwierigkeiten mailt man kurz die Lehrer an, es ist eine entspannte Art des Arbeitens.“ Dennoch: mit Informatik will Lisa sich später beruflich nicht unbedingt befassen, aber als

Grundlage findet sie das Fach „unheimlich hilfreich.“ Auch Mitschüler Marcel Roth schätzt die Möglichkeiten der Informatik, er hängt gerne mal freiwillig seine Zeit dran, um ein Problem am Computer zu lösen. „Es ist schon toll, wenn man weiß, wie so ein Gerät funktioniert und woran es liegt, wenn's hakt.“ Innerhalb der Schule und im Unterricht wird das Betriebssystem Linux benutzt, das sei günstiger, weniger anfällig und vor allem betriebssicher, sagen die beiden Lehrer. Übrigens besteht eine gute Zusammenarbeit mit der Fachhochschule in Zweibrücken, dort dürfen gute Informatik-Schüler schon Klausuren mitschreiben. Eine Zusammenarbeit mit der Uni Saarbrücken ist geplant.

Oberstudiendirektor Helwig ist stolz auf seinen Informatik-Zweig und wünscht sich dafür mehr Bekanntheit. Im Übrigen wolle man Schüler nicht zu Programmieren erziehen, „sondern es ist eine wichtige Kulturtechnik, sich in diesem Bereich auszukennen. Egal, was man studiert, man sollte wissen, wie es in einem Computer aussieht und wie man mit Betriebssystemen umgeht.“

AUF EINEN BLICK

Die Auszeichnungen: Bundesweiter Preisträger ECDL-School-Award 2007. Ausgezeichneter Ort 2009 im Land der Ideen (Schirmherr Bundespräsident Köhler). Zweiter Preisträger im SALU-Wettbewerb 2008. Informatik-Biber: erster Platz im Schulpreis und Deutschlandrekord als aktivste Schule. Bundeswettbewerb Informatik: erster Platz als aktivste Schule und erster Platz als aktivster Informatiklehrer. Känguru-Wettbewerb: bundesweit zweiter Platz. *red*

Zu Gast in der Redaktion

Im Internet:
www.saarpfalz-gymnasium.de

Mit dem Bus zur Seniorensitzung

Stadt Bexbach organisiert kostenlosen Transfer zur Höcherberghalle

Bexbach. Die Seniorensitzung der Stadt Bexbach wird unter der Federführung der Karnevalsgesellschaft „Die Blätsch“ am

Dienstag, 17. Februar, um 16.30 Uhr in den Höcherberghallen gefeiert. Für die Besucherinnen und Besucher der Seniorensitzung wird ein kostenloser Bustransfer eingesetzt, so die Stadtverwaltung in einer Pressemitteilung. Die Abholzeiten in den einzelnen Stadtteilen werden noch bekannt gegeben.



Die Karnevalsgesellschaft „Die Blätsch“, hier ein Archivfoto, organisiert die Seniorensitzung. Foto: SZ/Schneider

Schon jetzt gibt es die Eintrittskarten zur Kappensitzung zum Preis von vier Euro zu kaufen. Sie sind an der Eingangskasse oder an folgenden Vorverkaufsstellen erhältlich: Bexbach Bürgerbüro, Aloys-Nessler-Platz, Kasse Hallenbad, Höcherberghallen, Am Sportpark 2, Seniorentreff in den Höcherberghallen, Am Sportpark 2; Oberbexbach: Schreibwaren Walter Gettmann, Frankenholzer Straße 131, Hilde Schmidt, Frankenholzer Straße 96; Frankenholz: Ortsvorsteher Rudi Müller, Höcherbergstraße 35; Höchen: Christa Boßlet, Dunzweilerstraße 9; Niederbexbach: Bäckerei Zöllner, Bliestalstraße 29; Kleintotweiler: Günter Albert, Pappelstraße 23. *red*

Nachdem Unbekannte das Wasserbecken zerstört hatten (wir berichteten), wurde es auf Initiative des Fördervereins „Unser Höchen“ durch die ortsansässige Bildhauerin Bea Krupp mit Unterstützung ihres Arbeitgebers, der Firma Framaco aus Frankenholz, restauriert. Im Anschluss an den Gottesdienst laden die Pfarrgemeinderat und Verwaltungsrat alle Besucher zu einem kleinen Umtrunk ein. *red*

Im Internet:
www.saarbruecker-zeitung/fastnacht

Weihwasserbecken in Höchen wird gesegnet

Höchen. Zu einem besonderen Gottesdienst lädt die katholische Pfarrgemeinde St. Maria Geburt Höchen für den kommenden Sonntag, 25. Januar, ein. Am Rande der Messe wird Pfarrer Andreas Münck das restaurierte Weihwasserbecken im Außenbereich der Unterkirche einsegnen. Dieses stammt, wie die alten Höcher noch wissen, aus der ursprünglichen Höcher Kirche. Seine Entstehung dürfte in die Mitte des 19. Jahrhunderts zurückreichen. Im Rahmen des Kirchenneubaus vor rund 40 Jahren wurde es aus der abgerissenen Seitenmauer entnommen und später bei der Ausgestaltung des Vorplatzes der Unterkirche in einer Mauer integriert.

Produktion dieser Seite:
Peter Neuheisel, CMS,
Ulrike Stumm

NACHRICHTEN

KIRKEL-NEUHÄUSEL

Vortrag über Rassismus im Naturfreundehaus

Gemeinsam mit der Stiftung Demokratie Saarland lädt der Naturfreundehaus-Förderverein am Freitag, 23. Januar, 19 Uhr, zu einem Vortrag ins Naturfreundehaus Kirkel ein, um der Frage nachzugehen: Was hat Rassismus mit uns zu tun? – eine Frage, die nicht nur in die deutsche Vergangenheit zurückgreift, sondern von brisanter Aktualität ist, so die Veranstalter. Als Referent kommt der Historiker Herbert Rätz, der sich in seiner beruflichen Tätigkeit schwerpunktmäßig mit Rechtsradikalismus und Esoterik beschäftigt. Im Anschluss an den Vortrag kann diskutiert werden. *red*

ALTSTADT

Kleidermarkt in der Kindertagesstätte

„Gute Sachen für wenig Geld“: Unter diesem Motto steht der Frühjahrs-Kinderkleidermarkt, den die Eltern der Altstadter Kindertagesstätte Himmelsgarten am Samstag, 7. Februar, veranstalten. Schauplatz des Basars für ausrangierte Kleider wird an diesem Tag die Hugo-Strobel-Halle auf der Sportanlage Auf der Heide sein. Zwischen 14 und 16.30 Uhr wird diese Börse stattfinden. *bam*

◆ **Info:** täglich ab 18 Uhr unter Tel. (06841) 982 984 bei Volker Jung. Bei ihm sind auch Tischreservierungen zum Preis von acht Euro möglich.

EINÖD

Feuerwehrröfderverein steht vor Gründung

Die Gründung eines Feuerwehrröfdervereins ist in Einöd geplant. Die Gründungsversammlung findet am Montag, 26. Januar, 19.30 Uhr, im Feuerwehrröfderhaus, Im Wieschen, statt. Der Verein will die Arbeit der Jugendfeuerwehr sowie der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr fördern. Des Weiteren wird der Verein die Pflege und Unterhaltung historischer Fahrzeuge sowie der Geräte der Feuerwehr übernehmen. Zur Versammlung sind alle Bürger eingeladen. *red*

HOMBURG

VHS-Kursus in Rhetorik startet bald

Die Volkshochschule Homburg bietet ab 4. Februar einen Kursus in Gesprächsrhetorik an. Der Unterricht findet an acht Abenden von 18.30 bis 20.45 Uhr in der Paul-Weberschule, Raum 201, statt. Die Teilnehmer lernen unter anderem zielgerichtet und strukturiert Gespräche zu führen, überzeugend zu argumentieren, Gespräche zu leiten und zu moderieren, sich auf spezielle Gespräche, zum Beispiel Bewerbungsgespräche, vorzubereiten. Die Kursgebühr beträgt 60 Euro. *red*

◆ **Anmeldung:** VHS Homburg, Am Forum 5, 66424 Homburg; Tel. (06841) 101 106; Fax (06841) 101 288; E-Mail vhs@homburg.de

HOMBURGER RUNDSCHAU

Redaktion:
Telefon (0 68 41) 9 34 88 50
E-Mail redhom@sz-sb.de
Manfred Krause (mk/Regionalleitung)
Peter Neuheisel (pn/stv. Regionalleitung)
Sebastian Klöckner (kl), Ralph Schäfer (rs),
Joachim Schickel (ert), Ulrike Stumm (ust),
Lokalreporter: Christine Maack (maa)
Pressezentrum Saarbrücker Straße 13,
66424 Homburg,
Gewerbliche Anzeigen:
Telefon (0 68 41) 9 34 88 32
Fax (0 68 41) 9 34 88 39